**„Gleichberechtigung – ein historisches Phänomen und aktuelles Problem?“**

**Aufgabe:** Ordnen Sie die Zitate entsprechenden Zeiträumen auf dem Zeitstrahl zu und formulieren sie stichpunktartig die in den Zitaten angesprochenen Probleme/Forderungen.

Zu erwartendes Tafelbild:

*„Mann, bist du imstande gerecht zu sein? […] wer hat dir die souveräne Macht verliehen, mein Geschlecht zu unterdrücken? […]*

*„Frauen, wann hört ihr auf, blind zu sein? Ihr werdet noch mehr verachtet, noch mehr verhöhnt. Erkennt eure Rechte!“*

Olympe de Gouges (1748-1793), Revolutionärin, Frauenrechtlerin, Schriftstellerin und Autorin

in: Die Rechte der Frau (14. September 1791)

*„Die Völker sind mündig geworden, das Zeitalter des Rechtes muss beginnen! … Die Völker bestehen aus Männern und Frauen – darum muss Männern und Frauen das Recht werden.“*

Luise Otto-Peters

(1819 - 1895), deutsche Dichterin, Schriftstellerin, Journalistin und Frauenrechtlerin

Quelle: Otto-Peters L., Essays. Für die Arbeiterinnen. Zweiter Artikel. In: Frauen-Zeitung, redigiert von Louise Otto, Leipzig, 1. Jg., Nr. 34, 8. Dezember 1849

*„Erst wenn die Frauen durch Abstreifen der […] Gleichgültigkeit für alles positive Wissen, […] sich Achtung zu verschaffen gewusst haben […], mögen sie auch alle Rechte verlangen, die ihnen als Menschen und Bürgerinnen des Staates zukommen.“*

Henriette Goldschmidt, deutsche Frauenrechtlerin, Pädagogin und Sozialpädagogin

1895 in Quelle: Goldschmidt, Henriette: Erklärung gegen das Frauenstimmrecht. In: Die Frauenbewegung 1/3. 1. Februar 1895, S. 19-20.)

*"Der weibliche Protest gegen männliche Definitionsmacht wird belächelt. Weibliche Forschungsansätze werden als ´unwissenschaftlich´ deklariert."*

Gerda Weiler (1921-1994), deutsche feministische Forscherin

1994

*„Ich denke, es ist Zeit, daran zu erinnern: Die Vision des Feminismus ist nicht eine "weibliche Zukunft". Es ist eine menschliche Zukunft. Ohne Rollenzwänge, ohne Macht- und Gewaltverhältnisse, ohne Männerbündelei und Weiblichkeitswahn.“*

Johanna Dohnal (1939- 2010), erste Frauenministerin Österreichs

Gastvortrag an der Technischen Universität Wien, WIT-Kolloquium 22. März 2004

*"Wenn ein Mann Karriere macht, fragt kein Mensch: Und was machen Sie mit den Kindern?"*Senta Berger, deutsche Schauspielerin, 1941-heute

2016

**DRUCKVORLAGE**

*„Mann, bist du imstande gerecht zu sein? […] wer hat dir die souveräne Macht verliehen, mein Geschlecht zu unterdrücken? […]*

*„Frauen, wann hört ihr auf, blind zu sein? Ihr werdet noch mehr verachtet, noch mehr verhöhnt. Erkennt eure Rechte!“*

Olympe de Gouges

Revolutionärin, Frauenrechtlerin, Schriftstellerin und Autorin

*„Die Völker sind mündig geworden, das Zeitalter des Rechtes muss beginnen! … Die Völker bestehen aus Männern und Frauen – darum muss Männern und Frauen das Recht werden.“*

Luise Otto-Peters

deutsche Dichterin, Schriftstellerin, Journalistin und Frauenrechtlerin

*„Erst wenn die Frauen durch Abstreifen der […] Gleichgültigkeit für alles positive Wissen, […] sich Achtung zu verschaffen gewusst haben […], mögen sie auch alle Rechte verlangen, die ihnen als Menschen und Bürgerinnen des Staates zukommen.“*

Henriette Goldschmidt, deutsche Frauenrechtlerin, Pädagogin und Sozialpädagogin

*"Der weibliche Protest gegen männliche Definitionsmacht wird belächelt. Weibliche Forschungsansätze werden als ´unwissenschaftlich´ deklariert."*

Gerda Weiler

deutsche feministische Forscherin

*„Ich denke, es ist Zeit, daran zu erinnern: Die Vision des Feminismus ist nicht eine "weibliche Zukunft". Es ist eine menschliche Zukunft. Ohne Rollenzwänge, ohne Macht- und Gewaltverhältnisse, ohne Männerbündelei und Weiblichkeitswahn.“*

Johanna Dohnal, erste Frauenministerin Österreichs

*"Wenn ein Mann Karriere macht, fragt kein Mensch: Und was machen Sie mit den Kindern?"*

Senta Berger, deutsche Schauspielerin